



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Herbst 2019



Neue Wege

Evangelische Gottesdienste im Herbst 2019

Do	22.08.	20:00 h	„Träume an einem Sommerabend“ – Wort und Musik zum Kirchfest
So	25.08.	10:00 h	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmand*innen
Fr	30.08.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
So	01.09.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
Fr	06.09.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
Sa	07.09.	16:00 h	Traugottesdienst
So	08.09.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufen
So	15.09.	10:30 h	Gewaltfreie Kommunikation – Gottesdienst an der Hüttenkirche
Fr	20.09.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
Sa	21.09.	14:00 h	Traugottesdienst
So	22.09.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufen, der Posaunenchor spielt
So	29.09.	10:00 h	Gottesdienst
Fr	04.10.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
So	06.10.	10:00 h	Erntedank-Gottesdienst im Museumsgarten
So	13.10.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufen
Fr	18.10.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum mit Abendmahl
So	20.10.	10:00 h	Kerwe-Gottesdienst
So	27.10.	10:00 h	Gottesdienst mit Taufen
Do	31.10.	19:00 h	Stadtgottesdienst zum Reformationstag + Verabschiedung Stefan Kuchler
Fr	01.11.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
So	03.11.	10:00 h	Gottesdienst mit Abendmahl
So	10.11.	10:00 h	Friedensgottesdienst
Fr	15.11.	10:00 h	Gottesdienst im Altenhilfezentrum
So	17.11.	10:00 h	Eine-Welt-Gottesdienst
So	17.11.	11:30 h	Feier zum Volkstrauertag am Friedhof
Mi	20.11.		Dekanatsgottesdienst zum Buß- und Betttag (s. Tagespresse)
So	24.11.	10:00 h	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
So	24.11.	14:30 h	Gottesdienst auf dem Friedhof mit Posaunenchor
Fr	29.11.	10:00 h	Gedenkgottesdienst im Altenhilfezentrum

Liebe Gemeinde,

„panta rei - alles fließt“ heißt es in einem Zitat von Heraklit. Alles ist ständig in der Veränderung, also ständig im Fluss. Es gibt Tage da fließt alles etwas zu schnell für mich. Wie im Überlebensmodus scheint es mir dann und ich reagiere mehr als zu agieren. Schnell muss ein konkretes Problem gelöst werden. Alte funktionierende Mechanismen und Strukturen werden dann genutzt, um möglichst schnell eine Lösung zu erzielen. Kreativ und mit Ruhe sich damit zu beschäftigen - dafür ist oft keine Zeit.

Auch bei den großen Fragen, vor denen wir Menschen derzeit stehen, scheint es mir, dass wir uns im Überlebensmodus befinden. Man versucht, gewohnte Strukturen und Wege zu nutzen, um Probleme irgendwie zu lösen: Klimawandel, Rechtspopulismus, Veränderungen durch Digitalisierung und Globalisierung, Einsatz von künstlicher Intelligenz, ...

auch die Fragen, die unsere Kirche so stark beschäftigen: Austritte, demographischer Wandel,

Kirchensteuer, Traditionsabbruch, veränderte Gottesdienstpraxis...

Umso länger ich an diesem Text sitze, umso mehr große Fragen fallen mir ein.



In einer kleinen Geschichte des Heidelberger Theologen Gerd Theißen geht es auch darum, wie wir Menschen mit den uns gestellten Fragen

umgehen und welche Rolle Gott in diesem ganzen Geschehen wohl innehat. Die Geschichte handelt von einem Lehrer und geht so:

Gott ist wie ein Mathematiklehrer, der seinen Schülern eine schwierige Aufgabe stellt und dann den Klassenraum verlässt. Alle rechnen und rechnen. Die Aufgabe scheint sich nicht lösen zu lassen. Einige werden misstrauisch und sagen: „Die Aufgabe ist unlösbar. Der Mathematiklehrer ist boshaft.“ Anderen dämmert es, dass sie mit den bekannten Formeln nicht auskommen. Sie müssen neue Formeln entwickeln. Zu ihnen gehören auch die Schüler, die sich nicht vorstellen können, dass es einen boshaften Lehrer geben könne. Sie halten an dem Glauben fest: Der Lehrer hat uns eine Aufgabe gegeben und uns

zugetraut sie zu lösen. Er hat uns mehr zugetraut, als wir uns selbst zutrauen. Er will, dass wir neue Wege gehen. So sollen auch wir sagen: Gott ist kompliziert, aber nicht boshaft. Er hat uns eine schwere Aufgabe gestellt, aber sie ist nicht prinzipiell unlösbar. Wir müssen auf neuen Wegen die Lösung suchen oder NEU BESTIMMEN, WAS ÜBERHAUPT EINE LÖSUNG IST. (Gerd Theißen, „Vom wiedergefundenen Paradies“)

Ich weiß nicht, ob ich das Bild des Lehrers als Vergleich zu Gott immer so stimmig finde. Zu schlechte Erfahrungen habe ich vielleicht mit manch eigenem Lehrer gemacht. Dass Gott uns aber Aufgaben anvertraut und überträgt, glaube ich ganz fest und erfahre es immer wieder. Außerdem entspricht es meinem Gottesbild, dass uns ein eigener Wille, eigene Gedanken und Freiheit gegeben sind, um unsere Lebensaufgaben zu lösen. Gott vertraut seinen Menschen so sehr und traut ihnen so viel zu, dass er sogar den Raum verlassen kann, wie es in der Geschichte heißt.

Am meisten aber bewegt mich der letzte Satz der Geschichte: Wenn die Aufgabe nicht leicht zu lösen ist, müssen wir wohl *neu bestimmen, was überhaupt eine Lösung ist*. Wenn wir davon hören

und lesen, wovon Jesus spricht, ist es auch genau das: Er trifft Menschen, die in ihren gewohnten Strukturen und Zielen gefangen sind und schenkt ihnen ein neues Bild davon, was überhaupt die Lösung ist. Er spricht dann vom sogenannten *Reich Gottes*. Das ist ein großes Wort und nicht einfach im Alltag in den Mund zu nehmen. Andere Wörter beschreiben es für mich jedoch ganz einfach: Alles, was Jesus tut, erzählt von Gerechtigkeit, Liebe und Hoffnung. Daraufhin zielt gutes und gesegnetes Leben.

Wenn wir also nach neuen Lösungen suchen, dann müssen sie doch unsere Hilfe und unser Kompass sein. Nicht Sicherheit, nicht Ansehen, nicht Macht, sondern diese: Gerechtigkeit, Liebe und Hoffnung. Sie wünsche ich uns für all die Aufgaben, vor denen wir stehen – für die alltäglichen Kleinen wie für die derzeit unendlich vielen Großen.



Herzlichst, Ihre
Pfarrerin Meike
Sohrmann

Neue Wege

*Im Walde zwei
Wege boten sich
mir dar und ich ging
den, der weniger
betreten war - und
das veränderte
mein Leben.*

– Walt Whitman (amerik.
Dichter und Schriftsteller
1819 - 1892)



Einen neuen unbekannten Weg zu beschreiten kostet immer Mut. Auch, wenn man im Vorhinein schon erfahren hat, was einen auf dem Weg erwartet, kann man doch nie mit Sicherheit sagen, wie die Zukunft aussehen wird.

Vielleicht hat die große Schwester schon von ihren Erlebnissen während ihrer Zeit als Konfirmandin erzählt oder die Eltern haben sich für den Kindergarten entschieden, in dem sie selbst als Kinder eine gute Zeit

Was der Sommer Neues bringt???

hatten. Und doch bleibt es für einen selbst ein neuer Weg. Oft muss man die ersten Schritte allein machen, doch spätestens nach der ersten Ecke merkt man, dass auch andere Menschen diesen Weg gehen und man nicht allein ist.

Auch wenn man in seiner Konfi-Gruppe am Anfang noch niemanden kennt oder im Kindergarten alles so fremd erscheint, so ist es schon fast ein Naturgesetz, dass sich Menschen finden. Man muss sich nur darauf einlassen. Und auch wenn man den entlegensten Weg wählt, wird sehr wahrscheinlich jemand am Wegesrand warten und dich ein Stück begleiten.



Text: Yannik Schiffner

Herzlich willkommen unserer neuen Hausmeisterin!

Vielleicht sind Sie ihr schon begegnet? Seit 15.07. arbeitet Stephanie Dix-Feger als Hausmeisterin in unserer Kirchengemeinde. Ihre Aufgabe ist die Pflege und Überwachung unserer Gebäude und Außenanlagen. Dazu gehören Reinigungsarbeiten, die Pflege der Grünflächen, kleinere Reparaturen sowie Dienste im Rahmen der Gemeindearbeit wie das Vorbereiten von Veranstaltungen, Vermietungen u.a. Persönlich wird sich Frau Dix-Feger Ihnen im kommenden Gemeindebrief vorstellen.



Stefan, wir vermissen Dich jetzt schon!



War das ein Schreck! Zuerst dachte ich, es macht sich jemand einen Scherz, als ich die Mail las. Nein, das konnte nicht sein. Das würde nicht funktionieren. Das geht doch gar nicht. Doch ein Anruf bestätigte die Nachricht: Stefan Kuchler wird unsere

*Eine kleine Welt ist
zusammengebrochen*

Kirchengemeinde im November 2019 verlassen.

Ich habe mich immer so auf die Proben und Auftritte gefreut

Seit ich denken kann, ist Stefan Kuchler Kantor in Mörfelden und war auch vor seiner Ausbildung schon in der Gemeinde sehr engagiert. Er hat viele Menschen zur Musik zusammengebracht. Verschiedene Chöre wurden von ihm initiiert, darunter der Kirchenchor, Kinder- und Jugendchöre sowie der Gospelchor. Nicht nur die Sänger*innen hat er als Chorleiter und Pianist durch die Jahre begleitet, auch mit dem Posaunenchor hat er anspruchsvolle

Musik umgesetzt und auch selbst mitgespielt. Mit viel Mühe und Geduld in den Proben brachte er es fertig, tolle Events auf die Beine zu stellen, und das mit Amateuren.

*Stefan kann
unheimlich gut
Leute motivieren*

Nicht zuletzt sollte noch sein versiertes Orgelspiel erwähnt werden. Als herausragender Organist durften wir viele Vorträge genießen und Interpretationen in den Gottesdiensten erleben. Auch für die Gemeinde war es ein Leichtes, dank seiner eingängigen Anleitung miteinzustimmen.

Ich denke, viele werden meiner Meinung sein, dass Stefan ein Mensch ist, der begeistern kann, die Zuhörer*innen als auch die Musiker*innen. Darüber hinaus hat er wirklich jeden gleich wertgeschätzt und humorvoll und doch zielstrebig seine Ideen an die Frau/den Mann gebracht.

Natürlich sind solche Eigenschaften, sein stetes Schaffen und sein teils überregionales Engagement der Landeskirche nicht verborgen geblieben und ein nicht abzulehnendes Angebot folgte.

Lieber Stefan, auch wenn wir tieftraurig sind, dass Du uns verlässt, können wir Deine Entscheidung natürlich nachvollziehen und verstehen. Wir wünschen Dir in Deiner beruflichen Weiterentwicklung gute Ansatzpunkte mit viel Rückenwind und Menschen, mit denen das Arbeiten Spaß macht. Wir sind uns sicher, dass Du die neue Herausforderung mit beiden Händen anpacken und annehmen wirst. Ganz verloren gehst Du uns aber nicht, denn Du bleibst mit Deiner Familie in Mörfelden wohnen. Wir freuen uns auch schon auf Berichte über Dein berufliches Fortkommen.



Persönliche Worte zum Abschied

Liebe Gemeinde,

der Herbst ist die Zeit des Abschieds, und so ist es nun auch für mich an der Zeit, mich von Ihnen zu verabschieden. Am 31. Oktober werde ich meinen Dienst hier in Mörfelden-Walldorf beenden, um ab 1. November als Propsteikantor für den Osten der Propstei Rhein-Main eine neue Aufgabe zu übernehmen. Ich werde dann für die Städte Frankfurt und Offenbach als Fachberater in kirchenmusikalischen Fragen tätig und für die Entwicklung der ev. Kirchenmusik in diesem Bereich zuständig sein. Darüber hinaus werde ich das neue Fachgebiet Musikvermittlung im kirchlichen Bereich mitentwickeln dürfen – ein weites Feld mit vielen Möglichkeiten! Und schließlich werde ich auch weiter musizieren – in meiner neuen Gemeinde in Unterliederbach mit Kantorei, Kinderchorgruppen und an der Orgel; sozusagen ein Weg zurück zu den Wurzeln.



Dass ich diese hier bereits als Jugendlicher schlagen durfte, dafür bin ich sehr dankbar. Seit meinem ersten Dienst am 1.1.1986 bin ich hier in Mörfelden und darüber hinaus immer wieder mit Menschen zusammengetroffen, die offen waren für neue Ideen, die mich gefördert und mir vertraut haben. So ist in diesen vielen Jahren viel Gutes entstanden: der Kirchenchor wurde wiederbelebt und hat sich zu einem guten Kammerchor entwickelt, der große kirchenmusikalische Standardwerke ebenso wie

Unbekanntes im Repertoire hat. Der Posaunenchor spielt seit 18 Jahren unter meiner Leitung und viele schöne Erinnerungen verbinden sich mit der Arbeit dort – und schließlich ist daraus mit „Spirit of Brass“ zusätzlich ein Bläserensemble erwachsen, das keinen Vergleich mit anderen leistungsfähigen Laiensembles scheuen muss.



Seit 2001 bin ich auch als Kantor für die Walldorfer Kirchengemeinde zuständig. Als letzte Gruppe im klassischen Bereich ist dort 2014 das Orchester zum Dienstauftrag dazugekommen, das eine große Stütze bei vielen Projekten war und ist. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mich über Jahre erfüllt, besonders die Musicalaufführungen mit aller Aufregung drum herum werden mir in Erinnerung bleiben - und dann ist ja auch aus Workshop-Angeboten der Gospelchor „Gospel Spirit!“ entstanden, der seit Jahren meine nicht immer einfachen Arrangements und Ideen mit guter Stimmung und guten Stimmen umsetzt - a capella, mit Band oder sogar mit großer Big Band Besetzung und Solisten.

So ist hier eine bunte kirchenmusikalische Arbeit entstanden, die vom Barock über zeitgenössische Musik bis zum Jazz/Gospel/Pop musikalische Basisarbeit und höchstes künstlerisches Niveau verbindet. Das wäre ohne Sie nicht möglich gewesen. Für all die guten Begegnungen und intensiven Momente möchte ich „Danke“ sagen, ich werde sie nicht vergessen.

So wünsche ich Ihnen, die Sie unseren Gruppen und mir zugehört und Euch allen, die mit mir musiziert haben, Gottes Segen. **Schön wäre es, wenn wir uns persönlich voneinander verabschieden könnten – am 31.10.2019 um 19:00h in meinem Abschiedsgottesdienst.**

Gott befohlen!
Stefan Küchler

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden

Redaktion und Gestaltung: Werner Christoph, Andrea Daimer, Angelika Fischer, Janet Hagen, Andrea Schätzler-Weber, Angela Schiffner

Druck: Wort im Bild Verlag; Altenstadt

Mitarbeitendenausflug am 5.6. nach Hochstetten-Dhaun



Der Beginn war ein bisschen holprig. Der Bus kam zu spät und es fing an zu regnen. Aber dann ging es los und alle waren schon ganz aufgeregt und gespannt wie es in der Heimat von Julia Pfeiffer wohl aussehen würde. Zwei Führungen standen auf dem Plan: die ehemalige Stiftskirche St. Johannisberg und die Kirche im Ortsteil

Dhaun, in welcher früher eine Brauerei war. Im Schloss Dhaun hatten wir leider keine Zeit für einen längeren Aufenthalt, was sehr schade war, denn das Schloss hat einiges zu bieten. Zum Essen ging es dann auf die Kyrburg in Kirn. Toller Ausblick, nettes Ambiente und gutes Essen.

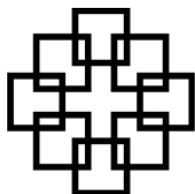


Unsere Wege
im Schloss
Dhaun:
So ging's rein
und so kamen
wir wieder
raus ...



Unser Fazit: Der Ausflug war ein voller Erfolg und die Gegend lädt zum nochmaligen Kommen ein.

Bilder: Kristin Flach-Köhler und A. Schätzler-Weber Text: Andrea Daimer



SYNODE DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU

**Die Zwölfte Kirchensynode der EKHN hat während ihrer 7. Tagung, vom 9. bis 11. Mai 2019 in Frankfurt am Main, am 10. Mai 2019, die folgende Resolution gegen zunehmenden Antisemitismus beschlossen:
Resolution im Blick auf den zunehmenden Antisemitismus**

Die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass in unserem Land und darüber hinaus in unverhohlenen und dreisten Formen antisemitische Äußerungen und judenfeindliche Angriffe zunehmen. Die Angriffe auf Jüdinnen und Juden in Berlin, das Mobben von jüdischen Schülerinnen und Schülern, antisemitische Schmierereien und NS-Symbole auf Grabsteinen und Briefkästen, telefonische Drohungen sowie judenfeindliche Kommentare und antisemitische Lieder im Internet und das Delegitimieren des Staates Israel sind gänzlich unerträglich und dies wollen wir nicht hinnehmen.

Wir erinnern als Evangelische Kirche in Hessen und Nassau daran, dass in kirchlicher Lehre und Liturgie über Jahrhunderte hinweg eine antijüdische Haltung verbreitet wurde, die mit zur Durchsetzung des rassistischen Antisemitismus der Neuzeit beigetragen und den Gewaltverbrechen der NS-Diktatur im Holocaust den Boden bereitet hat. An der langen Geschichte des Antijudaismus und Antisemitismus in Europa sind wir als Kirche mitschuldig. Deshalb weisen wir jede Verharmlosung der Verbrechen des Dritten Reiches und eine Infragestellung der Erinnerungskultur in Deutschland zurück.

Wir sind dankbar für die in den letzten Jahren gewachsenen Beziehungen zu den jüdischen Gemeinden und deren Vertreterinnen und Vertreter. Wir schätzen sehr das gewachsene Vertrauen von jüdischer Seite zu uns als Kirche! Diese Beziehungen wollen wir weiter vertiefen und pflegen. Mit allen unseren Möglichkeiten wollen wir

uns gegen das Wiederaufflammen des Antisemitismus stellen!

In der Anerkennung unserer Schuld und unserer Verbundenheit mit Jüdinnen und Juden spüren wir als Synodale die grundlegende Verpflichtung, judenfeindliche Äußerungen und Handlungen aufzudecken und engagiert gegen sie vorzugehen.

Wir erinnern an die Gründungsversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1948, die Antisemitismus als „Sünde wider Gott und die Menschheit“ verurteilt hat.

Wir halten daran fest: Jede Form von Judenfeindschaft ist unvereinbar mit dem christlichen Glauben!

Wir begrüßen die Berufung Antisemitismusbeauftragter durch die Länder Hessen und Rheinland-Pfalz und hoffen, dass dadurch weitere geeignete Möglichkeiten zur Aufdeckung, Bekämpfung und Überwindung antisemitischer Einstellungen und Vorhaben entstehen.

Wir fordern unsere kirchlichen Bildungseinrichtungen und politisch Verantwortliche auf, auf die Zunahme von Antisemitismus mit verstärkten Bildungs- und

Präventionsmaßnahmen zu antworten. In den Schulen darf es kein Verdrängen antisemitischer Vorfälle geben.

Wir ermutigen dazu, geeignete Zeichen der Solidarität und der Pflege guter Beziehungen zu jüdischen Nachbarinnen und Nachbarn zu setzen.

Wir wollen uns vertieft dafür einsetzen, dass die Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft unsere Kirchengemeinden und kirchlichen Häuser als solidarische Orte erfahren, in denen Christinnen und Christen ihnen mit Respekt und Anerkennung begegnen.

Frankfurt am Main, 10.05.2019



Dr. Ulrich Oelschläger, Präses der Synode der EKHN *Bildquelle EKHN homepage*

Kigo-Zeltfreizeit 2019

Hellalalalala Las, Helas .-.....

Kennt Ihr das Land der Götter, des Gottes wo...

- 65 Kinder, mit Teamer und Küchenteam ca. 100 Menschen, vier Tage in Zelten, wie Paulus bei Sonne, Gewitter und Regen campieren
- der Hermes Gott die Briefe voller Romantik verteilt
- die Kühe, sanft die Kinder wecken
- Leib und Seele sich mit schönen Dingen beschäftigen
- Lydia sich als erste Christin vorstellt
- das leibliche Wohl von keinem anderen *Hotel zu überbieten ist
- der Staudamm mit allem Schnick und Schnack als biologische Wasserreinigungsanlage erfunden wird
- Spielen, Kräfteressen oder am Lagerfeuer schlafen möglich ist
- Jede*r zum Gelingen der Tage beiträgt
- Trotz Chaos alles wieder in die Reihe kommt



Bild und Text Margot Renner

Es war eine coole Zeit! Eines ist sicher:

Wir fahren wieder: 11.-14. Juni 2020

Jugendzeltplatz Königswald Gemeinde Mömlingen

Speisekarte im Land der Götter

Donnerstag

Pans Gesundbrunnen



Heras Schönheitstür



Samstag

Zeus Kolokithokeftedes



Ares Schlachtfeld



Freitag

Dianas Jagdglück



Aphrodites Liebesnest

Sonntag

Hermes Kritharoto



Hades Verwandlung



Ein (fast) perfekter Tag



Von langer Hand geplant, brach die Ev. Frauenhilfe Mörfelden Ende April zu ihrem traditionellen Frühjahrsausflug auf. Ziel war die Kurstadt Bad Ems. Im Lahn Tal zwischen Westerwald und Taunus gelegen, nimmt sie für sich in Anspruch, zu den wichtigsten Bädern Deutschlands zu gehören. Wir waren also gehörig gespannt, was uns erwarten würde.

Schon unsere Fahrt führte uns durch abwechslungsreiche schöne Landschaften. Am Ziel lud uns unser persönlicher Ausflugsdampfer zu einer romantischen Flussfahrt auf der Lahn ein. Die Sonne meinte es gut mit uns, glücklich, wer in weiser Voraussicht an Sonnenschutz gedacht hatte! An uns zogen prächtige Schlösser und herrschaftliche Villen vorbei, die einst Monarchen und künstlerische Berühmtheiten beherbergten. So viele neue Eindrücke machen natürlich hungrig, und so waren alle froh,

dass als nächstes der Besuch im Gasthaus auf dem Programm stand. Gut gestärkt, nahmen wir den „Besichtigungskampf“ wieder auf: Zwei Fremdenführer der Stadt streiften mit uns durch das hübsche Städtchen mit seinen Sehenswürdigkeiten. Sie wussten uns so manche Anekdote aus der glanzvollen Vergangenheit zu berichten, vom russischen Zaren Alexander II., vom englischen König Georg IV, von Jacques Offenbach, Richard Wagner und natürlich Johann Wolfgang von Goethe, die alle hier ihre Zipperlein behandeln ließen.

Unsere Rückfahrt führte uns am schönen Rhein entlang, in der



Ferne drohten schwarze Wolken mit Unwetter, von dem wir allerdings verschont blieben. Wer weiß, welchen Deal unsere Anne Scherer mit Petrus eingegangen war!

*Text: Ulrike Nicodem
Fotos: Andrea Schätzler-Weber*

Die Jungen Frauen trotzen schlechtem Wetter

Zum ersten Mal spielte Petrus beim Maimarkt der Jungen Frauen der Frauenhilfe nicht mit, sondern öffnete die Himmelsschleusen und ließ es regnen.



Kurzerhand trat Plan B in Kraft: Statt auf dem schönen Kirchplatz fand das Ereignis im eigens dafür hergerichteten Saal des Gemeindehauses statt. Das war natürlich ein Gewusel, hatte sich doch unser Kindergarten zu einer kleinen Aufführung von Liedern mit Tanzeinlage eingefunden.

Verschiedene Suppen, Grüne Soße mit Kartoffeln und Ei und eine reichhaltige Auswahl an selbst gebackenem Kuchen warteten auf hungrige kleine und große

Mäuler. Allen Widrigkeiten zum Trotz fanden sich reichlich Besucherinnen und Besucher ein, und ein gutes Spendenergebnis konnte zu gleichen Teilen den Fördervereinen von Kindergarten und Hausaufgabenhilfe übergeben werden.

Text: Ulrike Nicodem

Fotos: Sebastian Schwappacher

Programm des Mittwochkreises 2. Halbjahr 2019

Datum	Thema	Referent/in
11. Sep	Siebenbürgen/Rumänien heute	Andrea Schätzler-Weber
02. Okt	Musik Glenn Miller & Co	Gerd Köllner
09. Okt	Jom Kippur, jüdischer Versöhnungstag	Andrea Schätzler-Weber
16. Okt	Treffen im AHZ	
23. Okt	Einkaufsbummel im Main-Taunus-Zentrum	Anne Scherer
30. Okt	Orgelmusik	
06. Nov	Sitzgymnastik mit Ball und Tuch	Kindergarten
13. Nov	Wir gedenken der Verstorbenen	Andrea Schätzler-Weber
20. Nov	Mundart Geschichten	Christel Löber
27. Nov	Entfällt	
04. Dez	Weihnachtsmarkt	
11. Dez	Weihnachtsfeier	

Die Treffen finden jeweils mittwochs um 14:30 im Gemeindehaus statt außer 16.10 Treffpunkt Altenhilfezentrum und 23. 10. Treffpunkt s. Ausschreibung

„Brot und Spiele“

Einladung zum Frauenfrühstück am

28. September von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr



Wenn einst im „Alten Rom“ zu Brot und Spielen aufgerufen wurde, endete das Spektakel im Kolosseum nicht selten mit dem Tod der Gladiatoren. Gott sei Dank sind diese Zeiten längst vorbei. Heutzutage geht es da weitaus friedlicher zu.

Zum Dritten Mal laden die Ev. Frauenhilfen Mörfelden und Walldorf zum Frauenfrühstück



ein. Diese Veranstaltung findet mehrmals im Jahr an unterschiedlichen Orten unseres Dekanats statt und widmet sich unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten.

Und so wird, nach Lieblingsbüchern (Mörfelden 2017) und Umgang mit Depressionen (Walldorf 2018) jetzt im Gemeindesaal in der Kirchgasse ein „Spielendes Frühstück“ stattfinden. Natürlich früh-

stücken wir zuerst gemeinsam und danach wird uns Herr Sohrmann, der Mann unserer Pfarrerin und Fachmann für Spiele, seine Favoriten vorstellen und mit den Teilnehmerinnen ausprobieren. Unterstützt wird er durch Mitglieder des Spieletreffs, damit an mehreren Tischen praktische Anleitungen gegeben werden können. Eine Liste mit prämierten Spielen ab 8 Jahren soll zum Mitnehmen ausgelegt werden, um neue Spiele kennen zu lernen oder anzuschaffen.

Herr Sohrmann sagt: „Spielen ist ein Kulturgut wie Musik und Literatur und Menschen spielen schon immer“. Die Ev. Frauenhilfe lädt Sie herzlich ein. Um planen zu können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung im Gemeindebüro unter der Tel. Nr. 06105-1011 oder bei einem Mitglied des Frauenhilfe-Vorstandes in Mörfelden (frauenhilfe@evakim.de). Die Veranstaltung kostet keinen Eintritt, wir bitten jedoch um eine Spende

Anne Scherer

Besuch der Neuen Altstadt Frankfurts



Ökologisch korrekt mit der Bahn machten sich die Jungen Frauen im Juni auf den

Weg nach Frankfurt, um unter der fachlichen Leitung von Stadtführerin Dolores Fischer die neue Altstadt zu besichtigen. Viel Wissenswertes, Geschichtliches und Histörchen und Anekdotchen wusste sie zu erzählen. Sie führte uns, auf dem Römerberg beginnend, durch Gässchen und Gassen, machte aufmerksam auf alte Gemäuer und perfekt eingefügte neue Bauwerke.

Hochinteressant und kurzweilig verging der Vormittag wie im Fluge und endete mit einem Imbiss in der Kleinmarkthalle und einem Aperol Spritz vor selbiger.



Text: Ulrike Nicodem

Fotos: Heike Klipper



Rückblick auf den Diakonie-Sonntag

Im abwechslungsreichen Ablauf stellte sich das neue Leitungsteam vor. Mitarbeiter berichteten von ihrer täglichen Arbeit und auch der Vorstand kam zu Wort und dankte allen Mitarbeitern für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Die Klienten der Diakoniestation und Angehörige hatten im Vorfeld Einladungen erhalten und es war sehr schön, dass einige gekommen waren.

Der Empfang im Anschluss bot Gelegenheit zum Gespräch in lockerer Atmosphäre. Alles in Allem eine gelungene Veranstaltung.

Die Diakoniestation der evangelischen Gemeinden Mörfelden und Walldorf mit ihren vielfältigen Aufgaben bedient ein wichtiges Feld in der Gemeindearbeit und war am Sonntag, den 7. April im Fokus des Gottesdienstes in der neuen evangelischen Kirche in Walldorf.



VORSCHAU

Als nächstes Highlight im Herbst bietet die Diakoniestation erneut ein kostenloses Seminar für Menschen, die einen Angehörigen zu Hause pflegen, oder sich auf diese Aufgabe vorbereiten möchten.

Diese Mal geht es um spezielle Pflege bei Patienten nach einem Schlaganfall mit Schwerpunkt auf pflegepraktische Übungen.

Der Kurs findet statt am

- Freitag, 27. September 18.00 bis 20.00 Uhr und
- Samstag, 28. September 09.00 bis 16.00 Uhr

im Altenhilfzentrum Mörfelden, Schubertstraße.

Kursleitung: Bärbel Kunz, Krankenschwester und Pflegeberaterin

Anmeldungen bitte bis 16.08.2019 an die Diakoniestation,

Tel.: 06105 76074

Mit den besten Wünschen für eine schöne, gesunde Zeit. Es grüßt Sie herzlich, Bärbel Kunz.

06.10. um 10:00h Erntedank für Groß und Klein

Open-Air-Gottesdienst im Hof des Heimatmuseums Mörfelden in der Hofreite Goldener Apfel, Langgasse

Altes Handwerk, selbstgemachte Köstlichkeiten und die Hayner Reitschul erwarten die Besucher*innen im Anschluss an den Gottesdienst beim Erntedankfest des Heimatvereins Mörfelden und der Freunde der Dreschmaschine Mörfelden.





Neues aus dem EZIB

Die Angebote und Veranstaltungen des Evangelischen Zentrums für Interkulturelle Bildung richten sich an alle Menschen in der Nachbarschaft und in den Stadtteilen und darüber hinaus. Es geht darum, gemeinsam Alltag zu gestalten und Bedingungen für ein gutes Miteinander in der Stadtgesellschaft zu schaffen. Begegnung, Austausch, Vernetzung und Bildung beginnen beim **Kitchen-Talk**, beim **Interkulturellen Nähtreff**, beim **Kino im EZIB – Filme, die Menschen zusammenbringen** und in den vielen Kooperationsveranstaltungen mit dem Integrations- und dem Gleichstellungsbüro.

Darüber hinaus wird es zukünftig weitere Angebote geben, die den Alltag als Familie und Eltern und das Zusammenleben mit Kindern betreffen. Geplant sind ein **Eltern-Café** zusammen mit den Grundschulen in Mörfelden und ein **Spietreff für Kinder „SpielArten“**. Hier sind Kinder zwischen 6 und 12 Jahren dienstags von 15.30 – 17.00 Uhr eingeladen, bekannte und neue Spiele miteinander auszuprobieren. Wer Lust hat, hier mitzuarbeiten – auch als Betreuer*in der Hausaufgabenhilfe, melde sich bitte bei Kristin Flach-Köhler 06105-274700 oder ezib@evakim.de.

In diesem Frühjahr wurden die Eltern der Hausaufgabenhilfekinder bereits über Veränderungen nach den Sommerferien in der **Hausaufgabenhilfe** informiert. Die Hausaufgabenhilfe, die Teil des Evangelischen Zentrums für Interkulturelle Bildung ist, wird ab dem kommenden Schuljahr während der Schulzeit Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 14.00 – 15.30 Uhr für Kinder der Klassen 1-6 stattfinden.

Interreligiöses Projekt *Engel der Kulturen* in MöWa



Hinweisschilder erläutern nun das Wandbild am Alten Rathaus in Mörfelden und die Bodenintarsie auf dem Bahnhofsvorplatz in Walldorf. Über den QR-Code werden Interessierte auf die Homepage der

Stadt Mörfelden-Walldorf geleitet und erfahren dort mehr über das interreligiöse Projekt.



Zukunftsprojekt Vielfalt - Fortbildungstag zur Interkulturellen Kompetenz



Im Rahmen der Interkulturellen Tage laden Kristin Flach-Köhler und Pfarrer Jean-Félix Belinga Belinga, Referent für Interkulturelle Bildung in unserer Landeskirche alle Interessierten zu einem Fortbildungstag in die Bürgermeister-Klingler-Str. 25a ein. Unter dem Motto Zukunftsprojekt Vielfalt wollen wir uns in Interkultureller Kompetenz stärken. „...und was ist meine Haltung?“ steht als Thema über diesem Tag.

Wann? **Am 7. September 2019, 10.00 – 17.00 Uhr**

Kosten 9,00 € incl. Verpflegung. Die Teilnahme gilt als Voraussetzung für die Verlängerung der JuLeiCa und ist in diesem Fall kostenfrei.

Info und Anmeldung bei Kristin-Flach-Köhler, 06105 – 274700 oder per Mail an EZIB@evakim.de bis spätestens zum 30.08.2019.



Mütter und Töchter – ein ganz besonderes Verhältnis

- Samstag 31.08. Frauenfrühstück „Mütter und Töchter“, Waldenserhof
- Dienstag 05.11. Fotoshooting und Fotoausstellung „Mütter und Töchter“ von und mit Andrea Vinson im Treffpunkt Waldenserhof
- Dienstag 12.11. Filmabend „Töchter des Aufbruchs“ im EZIB
- Gemeinsam laden ein: Familienzentrum, EZIB, Integrationsbüro sowie Frauen- und Gleichstellungsbüro.
- Eintritt frei – Spenden willkommen.



Die Reihe beginnt mit einem Frauenfrühstück am Samstag, den 31.08.2019 von 10.30 -13.30 h. In gemütlicher Runde und nur unter Frauen wird gemeinsam gefrühstückt im Treffpunkt Waldenserhof, Langstraße 71. Wir freuen uns, wenn Mütter und Töchter zusammen frühstücken möchten – aber natürlich sind alle Frauen und in jeder Konstellation herzlich willkommen! Wir wollen den Frauen der verschiedenen Generationen

zuhören und über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen. Was macht uns stolz, wenn wir unsere Tochter ansehen? Wo ist unsere Mutter Vorbild für uns? Was verbindet uns?

Eine-Welt-Gruppe im Umbruch



Wer die EINE-Welt-Ausstellung im Gemeindezentrum in Mörfelden besuchte, dem fiel sofort die bunte Vielfalt auch der mannigfaltigen Waren auf, die zur Basar-atmosphäre beitrugen. Dafür sorgten über viele Jahre tatkräftig Christine Groeneveld und Ingrid Hauf, die ebenso umsichtig wie uneigennützig die vielen Helferinnen und Helfer unterstützten. Sie alle trugen zum Erfolg dieses Gemeinschaftswerkes bei und halfen mit, dass die Solidarität in unserer einen Welt über jede Grenze hinweg weiterhin bestand. Christine und Ingrid kümmerten sich vor allem um den Einkauf und die Finanzen; auch waren ihnen der Aufbau der Ausstellung und die Präsentation der Waren eine

Herzenssache. Nun haben sie sich aus unterschiedlichen Gründen aus diesem Ehrenamt zurückgezogen. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr unermüdliches Engagement! Habt, liebe Christine und liebe Ingrid, recht vielen Dank – und seid willkommen bei der nächsten Ausstellung!

Die nächste EINE-Welt-Ausstellung ist derzeit in Planung; sie soll diesmal an drei Tagen stattfinden und zwar vom 15. bis 17. November 2019 zu den üblichen Öffnungszeiten im Gemeindezentrum in der Bürgermeister-Klingler-Straße 25a. **Damit wird sie dieses Jahr am Freitag-Abend (15. November) eröffnet werden.**

Das Konzept der Ausstellung soll weitergeführt werden. Zudem wird eine Kooperation mit "Partnerschaft Dritte Welt - Dornheim 1980 e.V." angestrebt. Der Verein in Groß-Gerau ist seit fast vier Jahrzehnten in der Entwicklungshilfe erfolgreich aktiv. Er unterstützt die Bemühungen der Bevölkerung des Dorfes Maziwa in Kenia bei Maßnahmen zur

Elementarbildung und neuerdings auch bei der Berufsausbildung. Außerdem betreibt der Verein einen Weltladen - Fachgeschäft für Fairen Handel - im Ortsteil Dornheim.

Die Bildungsprojekte und die Arbeit des Vereins sollen bei der diesjährigen EINE-WELT-Ausstellung vorgestellt werden; der Erlös der Ausstellung soll dem Projekt zu Gute kommen.

Es ist vorgesehen, während der Ausstellung Speisen und Musik aus Kenia anzubieten sowie Vorträge und Filme zu Land, Leute und Projekt zu präsentieren.

Wer Lust hat, daran mitzuwirken, ist jederzeit willkommen!

Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, sind zur Ausstellung herzlich eingeladen!

Text: Uwe Harnisch

Neue Öffnungszeiten -Eine-Welt-Ausstellung:

Freitag, 15.11.2019, ab 20:00 h

Samstag, 16.11.2019 14:00 bis 20:00 h

Sonntag, 17.11.2019, 14:00 bis 18:00 h

Evangelisches Gemeindezentrum,

Bgm.-Klingler-Straße 25a, Mörfelden

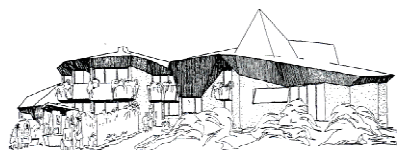
Sonntag, 17.11.2019, ab 10:00 h,

Evangelische Kirche Mörfelden,

EINE-Welt-Gottesdienst



Nähere Informationen bei Kristin Flach-Köhler, 06105-274700 oder EZIB@evakim.de





Wir suchen Sie!

Sie arbeiten gerne bei 300 Dezibel, beherrschen das Wort „*Nein*“ in 12 Sprachen und verkraften das permanente Sitzen auf Zwergenstühlen? Dann sind Sie die ideale Ergänzung für unser humorvolles und kompetentes Team.

Der Evangelische Kindergarten Mörfelden sucht ab sofort:

Eine*n Erzieher*in unbefristet in Teilzeit mit 28 Wochenstunden (72%)

Wir bieten Ihnen ein freundliches, aufgeschlossenes Team aus z. Zt. 7 pädagogischen Fachkräften. Bezahlung nach KDAVO und Ausgleich zum TVÖD.

75 aufgeweckte, willensstarke und neugierige Kinder von 3 Jahren bis 6 Jahren warten auf Sie!



Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den
Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden,
Kirchgasse 8, 64546 Mörfelden-Walldorf.

Für Nachfragen oder weitere Informationen stehen Ihnen die Leiterin der Einrichtung, Frau Beate Weber, oder Frau Julia Pfeiffer, stellvertretende Leiterin, gerne zur Verfügung: Tel. 06105-21808
www.evakim.de

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände! Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“



Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselantwort: Brot



Grünschnitt am Gemeindezentrum

Hoch motivierte 17 Helfer versammelten sich zur frühen Morgenstunde am Gemeindezentrum in der Bürgermeister-Klinger-Str. 25. Den Jüngsten wurden Schokokekse in der Pause versprochen und so machten sich alle mit Garten-scheren, Haken und Rechen an die Arbeit. Eine Helferin, wollte wissen: „Ob sie was für das Arbeiten hier bezahlen muss?“ weil ihr die Arbeit mit der elektrischen Heckenschere wahnsinnig viel Spaß machte. Nach 4 Stunden Arbeit und einer Zwischenmahlzeit gingen einige

Helfer nach Hause und die Helfer vom Spielertreff zum Spielen ins Gemeindezentrum. Auch wenn Kai Sohrmann meinte, man sehe ja gar nichts von der getanen Arbeit. Das stimmt zwar so nicht, aber fertig wird man halt nie. Leider haben wir keine vorher nachher Bilder gemacht.

Vielen Dank an alle Helfer, an Carola Ochs-Grimm für das Ausleihen ihres Anhängers und Fam. Heumann für ihren Häcksler. Bis zum nächsten Mal.



Foto Kai Sohrmann, Text Andrea Daimer

Info Termine Info Termine Info Termine

Der Förderkreis Hüttenkirche lädt immer donnerstags um 19:00h zu Andachten in die Hüttenkirche ein. Termine: 22.8., 19.9. und 17.10.2019

Dieses Jahr haben wir 19 neue Konfirmanden und Konfirmandinnen. Sie werden am Kerschfest-Sonntag, den 25.08. um 10:00 h eingeführt.



Es gibt wieder Latweje. Am 7.9.2019 wird Latweje ab 6:00h gerührt. Am 6.9. werden ab 10:00h die Zwetschgen entkernt. Wer mitmachen möchte, oder Gläser übrig hat, bitte bei Andrea Daimer 279441 melden.

Verkauf ist am 1. Advent auf dem Weihnachtsmarkt der Ev. Frauenhilfe

Zu einem **ökumenischen Gartenfest** laden wir am **7.9. ab 18:00h** in die Dr. Adler Str. 9 bei Frau Dammas ein. Bitte Grillgut mitbringen. Brot und Wein wird gestellt. Über Salatspenden freuen wir uns.

Vorankündigung: Am 14.09. laden wir zu einem Konzert mit **Saxophonquartett** in unsere Kirche ein. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



Vom **14.9. - 24.9. 2019** findet die **Erntedanksammlung** der Konfirmanden in den Straßen von Mörfelden statt. Die Spenden gehen je zur Hälfte an Brot für die Welt sowie an Bedürftige in unserer Gemeinde.

Am 21.09. laden wir um 18:00h zum **Mitmachkonzert** unseres Posaunenchores ein.



Frauenfrühstück am 28.9. um 10:00h im Gemeindehaus Kirchgasse 8
Thema: Spiele mit Kai Sohrmann

Am 20.10. um 10:00h feiern wir **Kerwegottesdienst** in unserer Kirche und begrüßen die Kerweborsch ganz herzlich.

Am 31.10. um 19:00h laden wir herzlich zum Verabschiedungsgottesdienst von **Stefan Küchler** in die Kirche ein.

Was?	Wann?	Wie viel Uhr?	Wo?
Kinderkirche			
Kindergottesdienst	sonntags	11:30-12:30	Kirche oder GH
Teamvorbereitung	freitags	20:00-22:00	Gemeindehaus
Konfi-Unterricht			Info Tel. 1011
Neue Gruppen	nach den Ferien	Beginn	Gemeindezentrum
ORKS / Betreuer	mittwochs	19:15-21:00	Gemeindezentrum
EZIB			
Kitchen-Talk	3. Di im Monat	10:00-13:00	Gemeindezentrum
Gut eingefädelt	2. und 4. Di	09:00-12:00	Gemeindezentrum
Hausaufgabenhilfe	Di-Mi-Do	14:00-15:30	Gemeindezentrum
Betreuer/innen	Mi monatlich	Tel. 274701	Gemeindezentrum
SpielArten (6-12 Jahre)	dienstags	15:30-17:00	Gemeindezentrum
Elterncafé	Info im EZIB		
Kino im EZIB	s. Tagespresse		Gemeindezentrum oder „Lichtblick“
Kirchenmusik			
Orgelunterricht	freitags	nach Anfrage	Info S. Küchler
Jungbläser	montags	nach Anfrage	Info S. Küchler
Bläserensemble	montags 14 tägig	19:00	Gemeindehaus
Posaunenchor	montags	20:00	Gemeindehaus
Kirchenchor	mittwochs	19:30	Gemeindehaus
Gospelchor	donnerstags	20:00	Gemeindehaus
Frauenkreise			
Montagskreis	montags	19:30	Gemeindehaus
Junge Frauen	3. Di im Monat	19:30	Info S. Glanz
Mittwochskreis	mittwochs	14:30-16:30	Gemeindehaus
Besuchsdienstkreis	n. Vereinbarung	Tel. 24146	Info Pfrin A. Schätzler-Weber
Offene Kirche	freitags	16:00-18:00	
Offene Kirche-Team	n. Vereinbarung	Tel. 25295	Info M. Renner
EINE-Welt-Gruppe	n. Vereinbarung	20:00	Gemeindezentrum
Spieletreff	2. Sa im Monat	14:00-22:00	Gemeindezentrum

Adressen

Gemeindebüro	
Karin Derbeck-Rauenbusch und Anke Meierewert, Kirchgasse 8	10 11
Geöffnet. Di und Do 9:30-12:00 h und Mi 17:30-19:30 h ev.kirchengemeinde.moerfelden@ekhn-net.de	
Pfarramt I	
PfarrerIn Andrea Schätzler-Weber, Rubensstraße 53	2 41 46
Pfarramt II	
PfarrerIn Meike Sohrmann, Bürgermeister-Klingler-Str. 25	2 29 50
Kirchenvorstand	
Vorsitzender Uwe Harnisch	57 97
Evangelischer Kindergarten	
Leitung Beate Weber, Kirchgasse 8	2 18 08
Evangelische Frauenhilfe Mörfelden	
Vorsitzende Ulrike Nicodem	0173 6 69 38 74
Kirchenmusik	
Kirchenchor, Kinderchor, Jungbläser, Posaunenchor	
Kantor Stefan Kuchler	92 16 20
EZIB – Ev. Zentrum für Interkulturelle Bildung	
Ev. Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25a	
Gemeindepädagogin Kristin Flach-Köhler	27 47 00
Hausaufgabenhilfe Doris Schaffner-Schwappacher	27 47 01
Kindergottesdienst	
Informationen Lars Pietschmann	0174 3 88 05 70
Diakoniestation Mörfelden-Walldorf, Tronstraße 4	
PDL Barbara Cezanne www.diakonie-moerfelden-walldorf.de	7 60 74
Hospizverein Mörfelden-Walldorf e.V.	
Cornelia Sengling, Bahnhofstraße 38	0151 15 58 16 49
Förderkreis Hüttenkirche –	
Wilma Frühwacht-Treber	0151 65 25 60 49
Christliche Flüchtlingshilfe Mörfelden-Walldorf, Tronstr. 4	7 63 66

www.evakim.de

EREIGNIS – VERÄNDERUNG – ANDERS – KREATIV – INDIVIDUELL – MITEINANDER

Rund um die Kersch



22. - 25. August 2019

In der Kirche:

- Donnerstag 20:00 h Träume an einem Sommerabend - Wort und Musik
zum Auftakt mit Gospel-, Kirchen- und Posaunenchor
- Sonntag 10:00 h Einführung der neuen Konfirmand*innen

In und um das Gemeindehaus, Kirchgasse 8:

- Freitag 18:00 h Das Fest ist auf
19:30 h Still Young & Crispy
- Samstag 15:00 h Kinderkerschfest rund um den Kindergarten
17:00 h SKV- Blasorchester
20:00 h Flying Kerschgass Brothers
- Sonntag 11:00 h The Fishing Souls
11:30 h Suppe frisch aus dem Kessel
14:00 h Evangelischer Posaunenchor Mörfelden

Evangelische Kirchengemeinde Mörfelden